



## Tagesordnung I Punkt 15 der öffentlichen Sitzung am 02. Mai 2012

Vorlagen-Nr. 12-F-03-0059

### **Herstellung einer durchgängigen Fußwegverbindung über den Kirschenpfad zur Fasanerie - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 2.4.2012 -**

Durch die Renaturierung des Wellritzbaches und die teilweise Neuanlage des Kirschenpfades, vom Kurt-Schumacher-Ring bis zur Einmündung in die Lahnstraße, ist der gesamte Bereich erheblich aufgewertet worden. Trotz einiger negativer Begleiterscheinungen, wie Vandalismus und nächtlicher Gelage, ist die Entwicklung positiv.

Für die angrenzende Innenstadt, insbesondere das Westend, ist der Kirschenpfad ein willkommener „Fluchtweg“ in die Natur. Äußerst unbefriedigend ist jedoch das abrupte Ende des Weges bei Einmündung in die Lahnstraße kurz vor der Klostermühle (Phaistos). In diesem Bereich der stark befahrenen Lahnstraße existiert kein sicherer Fußweg bis zur Einmündung Klarenthalerstraße. Erst ab Alt-Klarenthal ist sowohl für Fußgängerinnen und Fußgänger als auch für Radfahrerinnen und Radfahrer wieder ein sicherer Weg vorhanden. Es fehlt also lediglich ein kurzes Verbindungsstück von der Klostermühle nach Alt-Klarenthal.

Wünschenswert wäre ein Weg abseits der Straße im Tal. Dieser Lückenschluss würde die Attraktivität der Wegebeziehungen aus der Innenstadt, insbesondere des Westends, hinaus in den Taunus enorm erhöhen und vor allem sicherer machen.

Der Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr möge daher beschließen:  
Der Magistrat wird gebeten,

für eine sichere Fußwegverbindung Kirschenpfad in Richtung Fasanerie, von der Einmündung Lahnstraße bis Alt-Klarenthal, eine neue Wegführung zu erarbeiten und dem Ausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

---

### **Beschluss Nr. 0088**

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen:

ob und wie sichere Fußwegverbindung Kirschenpfad in Richtung Fasanerie, von der Einmündung Lahnstraße bis Alt-Klarenthal, realisiert werden kann und mit welchen Kosten dabei zu rechnen ist.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .05.2012

Kessler  
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .05.2012

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Nickel  
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .05.2012

Dezernat IV  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dr. Müller  
Oberbürgermeister